

Nun noch einige Hinweise auf Schwächen in der Arbeit des Deutschen Kulturbundes, denn nur im Erkennen können wir verändern.

1. Es ist noch nicht gelungen, die ideologischen Auseinandersetzungen in der notwendigen Breite zu führen. Bisher wurde das Gespräch vor allem in den Hauptstädten, wirtschaftlichen Schwerpunkten und in einigen Kreisstädten geführt. Es fehlt oft noch die kontinuierliche und systematische Fortführung der Auseinandersetzungen. Über das Neue in unserer Entwicklung, über die neuen Probleme der Wissenschaft und Kunst, über das Neue in unserer sozialistischen Schulpolitik wurde oft nur sehr allgemein gesprochen. Vor allem ist es notwendig, alle Kreise der Intelligenz in die Auseinandersetzung einzubeziehen. Der Einfluß der Bezirksorganisation des Deutschen Kulturbundes in Berlin ist zur Zeit ungenügend. Der Präsidialrat wird dafür Sorge tragen, daß die besten Mitglieder der leitenden Gremien des Kulturbundes in den Stadtbezirken Berlins helfen, damit auch hier erfolgreich für den Sieg der Ideen des Sozialismus gewirkt wird.

2. Die vielen Gespräche haben gezeigt, daß es dem Kulturbund in ungenügendem Maße gelungen ist, die junge Intelligenz für die kulturpolitische Tätigkeit des Kulturbundes zu interessieren. Der Deutsche Kulturbund wird in seiner weiteren Arbeit sich in stärkerem Maße auf die jungen Nachwuchswissenschaftler und Künstler orientieren und die Bestrebungen unserer Partei und Regierung, unsere junge Intelligenz zu hervorragenden Sozialisten und tüchtigen Fachleuten zu bilden, unterstützen.

3. Die kulturelle Massenarbeit des Deutschen Kulturbundes weist erhebliche Schwächen auf. Die Vortrags- und Veranstaltungstätigkeit auf dem Gebiet der Kunst und Literatur ist zurückgegangen. Unsere junge sozialistische Literatur und Kunst wird nicht im erforderlichen Maße durch die Ortsleitungen gefördert. Über Fragen des sozialistischen Realismus müssen mehr Diskussionen mit Arbeitern, Bauern und Künstlern geführt werden. Die Zusammenarbeit mit den Künstlerverbänden und den Ortsgruppen des Kulturbundes muß verbessert werden, unser gemeinsames Wirken muß darauf gerichtet sein, unsere Arbeiter und unsere Bauern, alle Werktätigen, zu lesenden Bürgern unserer Republik zu erziehen.

Genossinnen und Genossen! Der Deutsche Kulturbund hat bei der Vollendung des Aufbaus des Sozialismus in der Deutschen Demo-